

SEPTEMBER  
OKTOBER  
NOVEMBER

2022

# KONTAKTE

EV.-LUTH. AUFERSTEHUNGS-KIRCHENGEMEINDE  
WISSINGEN UND JEGGEN  
FAMILIENZENTRUM - KINDERTAGESSTÄTTE



Herr, die Erde ist gesegnet  
von dem Wohltun deiner Hand.

aus EG 512,1

Foto: A. Wrase

## Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Aus dem Kirchenvorstand	4 - 7
Gottesdienste von September bis November	8
Erntedank	9
Frauenkreis, Dies und Das	10 - 11
Besuchsdienst	12 - 13
Herbst in unserer Kirchengemeinde	14 - 15
Veranstaltungen	16 - 17
Schöpfung bewahren	18
Kinder- und Jugendarbeit	19 - 21
Familienzentrum und Kita	22 - 24
Diakonie	25
Aus dem Kirchenkreis	26 - 27
Haus am Lechtenbrink	28 - 29
Ansprechpartner	30
Freud und Leid	31



## Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Wissingen  
49143 Bissendorf, Englerstr. 1, ☎ 05402/21 27, 📠 05402/64 11 81

Verantwortlich für den Inhalt:

Angelika Breymann,

Redaktion/Layout:

Angelika Breymann, Inge Wechsel

Fotos

Cover: Gemeindebriefdruckerei, Gemeindearchiv

Druck

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage

1.500 Exemplare, kostenlose Verteilung durch Ehrenamtliche

Erscheinungsweise

vierteljährlich

*Gott lieben, das ist die  
allerschönste Weisheit*

*Jesus Sirach 1,10*



Gute Noten: Das wünscht sich wohl jede Schülerin und jeder Schüler. Und die Eltern freuen sich mit, wenn die Kinder Erfolg haben. Ein gutes Zeugnis kann die Türen öffnen für eine attraktive Lehrstelle, für ein begehrtes Studienfach oder später auch für die gewünschte Position im Beruf. Weisheit aber ist noch mehr. Das ist nicht nur, umfassende Kenntnis und ein fundiertes Wissen zu haben. Das ist auch ein reichhaltiger Erfahrungsschatz. Das ist Lebensklugheit und innere Reife. Wer weise ist, der strahlt Ruhe und Gelassenheit aus. Es scheint, dass nichts ihn oder sie aus der Bahn werfen kann. Er prahlt nicht mit seinen Kenntnissen und protzt auch nicht mit seinem Gedankenreichtum oder irgendwelchen anderen Fähigkeiten herum. Und sie hat ein sicheres Gespür dafür, wann es Zeit zu reden oder auch zu schweigen ist. Wen wir als weise bezeichnen, der hat im Umgang mit anderen Menschen eine so angenehme Art, dass das Zusammensein ausgesprochen wohltuend und bereichernd ist. Weise, das sind Menschen, von denen wir viel lernen können. Aber es geht dabei nicht so sehr um Faktenwissen, sondern vielmehr darum, wie man einander stärkt und motiviert, wie man jemanden tröstet und ihm beisteht und wie man dankbar und zufrieden auch ohne große Güter oder eine herausgehobene Stellung durchs Leben kommt. Zu solch einer Haltung gehört ein reicher Erfahrungsschatz. Kein Wunder, dass wir einen jungen Menschen mit seinem Ungestüm und Tatendrang wohl kaum als weise bezeichnen würden. (Es gehört schon ein gewisses Lebensalter dazu.) Es ist aber wahrscheinlich, dass auch diese Menschen in früheren Jahren durchaus ihre Fehler begangen haben und manche Lektion haben lernen müssen.

Die Bibel nennt es die allerschönste Weisheit, wenn jemand Gott liebt. Dann ist Gott der Dreh- und Angelpunkt des Lebens. Er ist Fundament und gibt Orientierung. Wer Gott liebt, der kreist mit seinen Gedanken nicht so sehr um sich selbst. Er oder sie erhält Kraft von außen. All die verschiedenen Angebote, die mit dem Erwerb bestimmter Produkte oder die Nutzung unterschiedlichster Dienste uns das Glück auf Erden versprechen, werden erkannt als das, was sie sind: Werbung, um etwas zu verkaufen und daran verdienen zu können. Wer sich selbst von Gott geliebt und getragen weiß, braucht das nicht für ein sinnerfülltes Leben. Er weiß sich angenommen und hat damit schon das, woraus es sich zu leben lohnt. Das ist Bildung in ganz anderer Weise. Wir würden uns mehr davon auch in unseren Lehreinrichtungen wünschen. Die Liebe Gottes ist höher als all unsere Vernunft. Sich davon leiten zu lassen, ist ein gutes Lebensprinzip. Lassen wir uns davon immer wieder anregen und überraschen. Ich wünsche allen schöne Herbsttage in der Fülle der Liebe Gottes.

*Angelika Braymann*

## **Dankgottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Joby Thomas**

Sieben Jahre sind eine lange Zeit; sieben Jahre war Pastor Joby Tomas als Seelsorger in den katholischen Gemeinden in Bissendorf tätig. Aber nun zieht er weiter, ab September wird er in Wietmarschen seine Arbeit aufnehmen.

Die Pfarreiengemeinschaft St. Dionysius / Herz Jesu / St. Laurentius hat ihren Pastor Joby Thomas am 10.07.2022 mit einem großen Dankgottesdienst verabschiedet. Der Gottesdienst fand in der St. Dionysius Kirche in Bissendorf statt. Ich habe als ein Vertreter der evangelischen Gemeinden teilgenommen.

Die Kirche war gut gefüllt, aber nicht überfüllt. Die Gottesdienstbesucher saßen eng beieinander, ich schätze, dass ca. 150 Personen dabei waren.

Eingebunden in den Gottesdienstablauf hatten Gruppen und Einzelpersonen Gelegenheit, Dankesworte an Joby Thomas zu richten und ihm ein Abschiedsgeschenk zu übergeben. Um die Geschenke aufnehmen zu können, war ein Wanderrucksack im Altarraum platziert. Damit war auch das Rüstzeug für das Weiterziehen zur nächsten Station des Lebenswegs symbolisiert.

Für Pastor Joby Thomas wurde ein Stuhl mit Blickrichtung zu Altar und Kanzel aufgestellt. Mit der Einladung zum Gottesdienst war die Bitte verbunden, die Rede zur Geschenkübergabe auf zwei bis drei Sätze zu beschränken. Die meisten Redner haben sich nicht an die Vorgabe gehalten. Es war ihnen offensichtlich nicht möglich, ihre Dankbarkeit und ihre guten Wünsche in so wenigen Worten auszudrücken. Es traten viele Personen aus dem Gemeindeleben an, Personen die eng mit Pastor Joby Thomas zusammengearbeitet haben oder die Fahrten und andere Veranstaltungen gemeinsam mit ihm erlebt haben. Insbesondere die Reise in seine Heimat nach Indien wurde herausgestellt. Weitere Unterstützer bei seiner seelsorgerischen Tätigkeit und der Betreuung der Gemeinden fanden viele Dankesworte. Dazu gab es sehr viele Geschenke mit Bezug auf seine bisherige Arbeit oder zur Verwendung in seiner neuen Gemeinde. Ich habe Pastor Joby Thomas im Namen der evangelischen Gemeinden in Bissendorf für die gute Zusammenarbeit gedankt und ihm alles Gute und Gottes reichen Segen für seine neue Tätigkeit gewünscht. Zum Schluss fand Herr Halfter noch humorige Worte zur Verabschiedung und hat nicht versäumt, die Werbegeschenke mit dem Bissendorf-Aufdruck Pastor Joby Thomas mit auf den Weg zu geben.

Es war bei jedem Redebeitrag zu spüren, wie gern die Gemeinden mit ihrem Pastor zusammengearbeitet haben und wie ungern sie ihn gehen lassen.



Insgesamt war es ein emotionaler Gottesdienst, den Pastor Joby Thomas stetig lächelnd absolvierte. Er hat sich mehrfach mit bewegenden Worten für die Zusammenarbeit mit den Bissendorfer Gemeinden und für die guten Wünsche für seine Arbeit in Wietmarschen bedankt. Wie er ausdrücklich betonte, war für ihn die Zeit in Bissendorf eine ganz besondere Station auf seinem Lebensweg. Dem Pastoralteam wünsche er für seine Nachfolge alles Gute und Gottes reichen Segen.

Insgesamt dauerte der Gottesdienst fast zwei Stunden und nach dem Ende wurde noch ein Empfang im Bürgersaal des Bissendorfer Rathauses veranstaltet.

Hans-Joachim Wrase



Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag in Wissingen 2022

## **Prädikantenausbildung - Ein Bericht von Dr. Annegret Löffler**

In unserer Kirche gibt es viele Möglichkeiten, sich fortzubilden und so besser im Leben der Gemeinde mitarbeiten zu können. Als ich 2017 in den Ruhestand ging, informierte ich mich über die Möglichkeiten, Lektor zu werden. Man lernt dort, wie Gottesdienste sich zusammensetzen und wie man Lesepredigten für sich selbst umarbeiten kann, damit am Ende alles gut zusammenpasst. Das habe ich gemacht, es hat sehr viel Spaß bereitet. Man lernt viel und arbeitet in der Regel mit Menschen zusammen, die ähnlich ticken wie man selbst.

So habe ich in der Zwischenzeit einige Gottesdienste gemacht und es hat mir immer gut gefallen, so zu arbeiten.

Nun bietet die Kirche noch einen aufwändigeren Kurs an für Menschen, die gerne selbst Predigten entwickeln möchten und auch Abendmahlsgottesdienste halten möchten. Da ich sehe, dass es in unserer Kirche mit Hauptamtlichen immer knapper werden wird, finde ich es schön, mich auf den Weg zu machen, mehr zu lernen und so Lücken schließen zu können, die sich in Zukunft auftun werden. Ich beginne also im September mit einem 2 Jahre dauernden Kurs, 12 lange Wochenende mit viel Hausaufgaben, Lesen und Predigtentwürfe schreiben. Mal sehen, ob ich durchhalte, aber ich hoffe es. Die Arbeit an der Bibel macht mir viel Freude und dann mal sehen, wie es wird. Danach werde ich hoffentlich wieder häufiger in Wissingen in Gottesdiensten auftauchen.

Annegret Löffler

## Orgel einweihung: Kommt und hört

Es ist etwas Wunderbares, den Klängen unserer neuen Orgel lauschen zu können. Zu Pfingsten 2021 wurde sie aufgebaut. Seit gut einem Jahr erfreut sie die Gottesdienstbesucher. Herr Gurran hat sich gut mit den 21 Registern unseres neuen Instruments vertraut gemacht. Er und auch William Halm, der ihn ab und an vertritt, entlocken den Pfeifen zauberhafte Melodien. Jetzt wollen wir unsere schöne Orgel in Gottesdiensten am



**Sonntag, 11. September um 10.00 Uhr und um 17.00 Uhr**

festlich einweihen. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Im Anschluss an die Gottesdienste sollen noch ein paar Musikstücke erklingen, so dass einzelne Register der Orgel ihre Klangfarbe besonders entfalten können.

Kommen Sie und hören, wie aus einem Wunsch Wirklichkeit geworden ist!

Zur besseren Planung bitten wir herzlich um Anmeldung zu den Gottesdiensten mit Angabe von Uhrzeit und Personenanzahl, telefonisch unter 05402 – 21 27, per Mail unter: [kg.wissingen@evlka.de](mailto:kg.wissingen@evlka.de) oder mit einer Notiz in den Briefkasten der Kirchengemeinde.

## Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag 09:15 Uhr Gottesdienst  
09:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(i.d. Regel 1. Sonntag)



Sonntag, 11. September 2022  
Gottesdienste um 10:00 und 17:00 Uhr zur **Orgelweihe**



Erntedank

Sonntag, 2. Oktober 2022  
09:30 Uhr Gottesdienst zum **Erntedankfest**  
mit Abendmahl und Posaunenchor  
Unsere Kirche wollen wir am Samstag, 02. Oktober ab 10 Uhr  
schmücken. Für Erntegaben sind wir dankbar.



Sonntag, 9. Oktober 2022  
09:15 Uhr Gottesdienst zum **Frauen Sonntag**



Reformationstag

Montag, 31. Oktober 2022  
09:15 Uhr Gottesdienst zum **Reformationstag**,  
mit Abendmahl  
(kein Gottesdienst am Sonntag, 30. Oktober)



Buß- und Bettag

Mittwoch, 16. November 2022  
18:30 Uhr Gottesdienst zum **Buss- und Bettag**, mit Abendmahl



Ewigkeitssonntag

Sonntag, 20. November 2022 **Ewigkeitssonntag**  
09:15 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des  
zu Ende gehenden Kirchenjahres  
15:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit Posaunenchor



Advent

Sonntag, 27. November 2022 **1. Advent**  
09:15 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor  
mit Dank an die ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden





## ANDERS GESAGT

ERNTEDANK

Gott wickelt seinen Segen ein.  
Als sei es ein Geschenk für jemanden, der ihm am Herzen liegt.  
Sorgsam verpackt er seine Gaben.  
Nicht in Papier, sondern in Farben und Duft.  
So schmückt er die Schöpfung aus  
mit seiner Fantasie.

Apfelblüten zum Beispiel. Zarte Farben an knorrigen Ästen.  
Was vor kurzem noch kahl war,  
erscheint in einem neuen, festlichen Gewand.  
Und wie schön im Spätsommer die Früchte sind.  
Von weitem schon leuchten die Äpfel einem entgegen.  
Später schmiegt einer sich glatt und glänzend in meine Hand.

TINA WILLMS

### Gottesdienst zum Frauentag 2022

Der diesjährige Frauentag steht unter dem Motto „Spuren des Wandels“. Im zentralen Bibeltext des Gottesdienstes aus dem prophetischen Buch Jesaja wird eine große Verwandlung angekündigt: GOTT wird die Schöpfung so verändern, dass Leben unbeschwert und in Fülle möglich wird. Die Natur und die Menschen kommen in Bewegung, stärken sich gegenseitig, gewinnen Mut und können sich GOTT gemäß verhalten. Lassen wir uns hineinnehmen in diese Bewegung. Lassen wir uns stärken und zur Stärkung werden für die Schöpfung, für einander.

Ein Team aus unserer Kirchengemeinde hat diesen Gottesdienst vorbereitet.

**Herzliche Einladung an alle (nicht nur für die Frauen)  
am Sonntag, den 9. Oktober 2022 um 09:15 Uhr**

### Abendlicher Frauenkreis

**Dienstag, 13. September 2022, 16:00 Uhr**

Pilgerweg in Bad Essen, Abfahrt 15.30 Parkplatz

**Dienstag, 11. Oktober 2022, 19:30 Uhr**

Filmabend in Ergänzung zum Motto des diesjährigen  
Frauentags

**Dienstag, 8. November 2022, 09:30 Uhr**

*neu neu neu neu Ökumenisches Frauenfrühstück neu neu neu neu*

Informationen bei: G. Ossenbrink, Tel. 21 66, H. Hartung, Tel. 25 87

Weil das traditionelle gemütliche Beisammensein nach dem Weltgebetstag 3 x wegen Corona nicht stattfinden konnte, starten wir jetzt einen neuen Versuch. Wir laden die ökumenische Frauengruppe der kath. Kirchengemeinde ein zu einem **gemeinsamen Frühstück** (sofern es die Coronabestimmungen zulassen). Unter dem Motto "jebrimi" (übersetzt: Jede bringt was mit) möchten wir miteinander ins Gespräch kommen über "Gott und die Welt". Kaffee und Tee kochen wir und das gemeinsame Aufräumen machen wir zusammen. Wir freuen uns drauf und hoffen, dass wir mit diesem Angebot eine Lücke füllen können. Also bitte schon mal vormerken:

**Dienstag, 8. November, 09.30 Uhr, evangelisches Gemeindezentrum**

Bei Fragen: Helga Hartung, Gunda Ossenbrink, Tel. s.o.  
Inge Wechsel Tel. 3001 Maria Dühmann Tel. 3053

Liebe Leserinnen und Leser, damit unser Gemeindebrief auch weiterhin zuverlässig in gedruckter Form in die Häuser kommt, suchen wir für zwei Bereiche dringend Nachfolger oder Nachfolgerinnen zum Verteilen. Es handelt sich um das Siedlungsgebiet Jeggen-West und die Siedlung südlich der Mindener Straße in Wissingen. In der Regel lässt sich das mit einem kleinen Spaziergang an frischer Luft verbinden.

Gern dürfen Sie sich im Pfarrbüro oder im Pfarramt melden, auch wenn Sie kurzfristig mal einspringen können, falls jemand unserer langjährigen Kontakte-verteiler einmal durch Krankheit oder Urlaub verhindert ist. Sie helfen uns damit sehr. Weitere Infos im Pfarramt oder Pfarrbüro. Tel. Nr. S. 30

**Kontakte-  
Verteiler gesucht**



### Kleidersammlung für Bethel

Für Bethel können gut erhaltene, saubere und trockene Kleidung und Wäsche, paarweise gebündelte Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten - jeweils gut verpackt - **in der Auferstehungskirche in Wissingen** (Zugang vom Parkplatz)

am **Sonntag, 04.09.2022** nach dem Gottesdienst  
sowie am **Dienstag 06.09.2022** und  
**Mittwoch 07.09.2022**

zwischen **9.00 Uhr und 18.00 Uhr** oder nach telefonischer Absprache (Tel. 2847) abgegeben werden.

Am Donnerstag, den 09. 09.2022 werden Ihre Kleiderspenden von hier aus weitergegeben. Auch gestempelte Briefmarken werden gern genommen.

Kleidersäcke sind im Gemeindehaus und in der Kirche erhältlich.

## **70jähriges Besuchsdienstjubiläum in der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers**

Unter dem Motto „Farbe ins Leben bringen“ feiert der Besuchsdienst der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers in diesem Jahr sein 70jähriges Jubiläum.

1952 stellte der US-amerikanische Reverend Carl Mau auf der Tagung des Lutherischen Weltbundes in Hannover die „Stewardship-Bewegung“ vor, ein Gemeindeentwicklungsprogramm, mit dem Mitglieder von Kirchengemeinden zur aktiven Mitarbeit angeregt werden sollten. Der damalige hannoversche Bischof Hanns Lilje griff diese Anregung auf und bildete den „Arbeitskreis für christliche Haushalterschaft“ (1.Petrus 4,10), aus dem der Besuchsdienst entstanden ist. Ehrenamtliche sollten distanzierte Christen wieder an die Gemeinden heranführen und im Sinne des Missionsbefehls (Matthäus 28,18-20) „Jesus an die Türen bringen“ (Herbert Reich). Damit konnten sich aber nur wenige Freiwillige identifizieren. Sie fühlten sich überfordert und so gab es Mitte der sechziger Jahre nur ca. 70 Besuchsdienstgruppen in unserer Kirche. Das änderte sich, als das Ziel der Besuche neu formuliert wurde und die Gruppen als „seelsorgerliche Dienstgruppen“ verstanden wurden. Menschen, die wenig Verbindung zur traditionellen Arbeit der Kirche haben, sollten über ihre persönlichen Probleme einschließlich ihres Verhältnisses zur Kirche und zum Glauben reden können. Es fand eine Akzentverschiebung vom Missionsbefehl zum Gebot der Nächstenliebe statt. Damit konnten sich die Freiwilligen eher identifizieren und die Zahl der Besuchsdienstgruppen stieg bis 1975 auf 265. Man entdeckte, dass der Besuchsdienst auf gesellschaftliche Defizite reagieren kann. Mit einer zunehmenden Anonymisierung der Gesellschaft und der damit verbundenen Isolierung, besonders der älteren Gemeindeglieder, boten Besuchsdienste einen Ausgleich, indem sie menschliche Kontakte ermöglichten.

Heute besuchen über 10000 ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen in mehr als 1000 Besuchsdienstgruppen die unterschiedlichsten Zielgruppen vor Ort. Die meisten Gruppen besuchen Geburtstagsjubililar\*innen ab 81, Neubür-

ger\*innen und Menschen in Senioreneinrichtungen. Aber auch andere Zielgruppen werden besucht wie z.B. Alleinerziehende, Trauernde und ehemalige Ehrenamtliche. Durch die zunehmende Einsamkeit in unserer Gesellschaft werden mehr und mehr einsame, ans Haus gebundene Menschen besucht, zu denen sich eine partnerschaftliche Beziehung entwickeln kann.

Inzwischen kommt neben der Geh-Struktur eine weitere Zielrichtung des Besuchsdienstes mit in den Blick. Wir entwickeln die Geh-Struktur mit zu einer Hol-Struktur, indem wir den ganzen Sozialraum betrachten, die Menschen besuchen und sie fragen, was sie denken und brauchen. Wir nehmen ihre Bedarfe und Ideen ernst, tragen die Ideen in die Kirchenvorstände und entwickeln den Ort gemeinsam weiter. Hier ist die Kirchengemeinde dann nicht nur das Gegenüber zum Quartier oder Dorf, sondern wird bewusst zu einem Bestandteil des Ganzen.

70 Jahre besteht diese Arbeit in unserer Landeskirche dank der vielen Ehrenamtlichen, die die Menschen aufsuchen und ihnen Gottes Wertschätzung und damit Farbe ins Haus bringen.

Auch in unserer Gemeinde gibt es einen Besuchsdienst. Sechs Mitarbeitende bringen etwa 230 Menschen die Geburtstagsgrüße unserer Kirchengemeinde.

Zu unserer Gruppe hier in Wissingen und Jeggen gehören als Ehrenamtliche  
Frau Anita Breitenkamp

Frau Helga Hoffmann

Frau Dorit Loeck

Frau Maria Welz

Frau Elisabeth Stübner

Herr Achim Wrase

Ihnen gilt unser ausdrücklicher Dank!!!!

Übrigens freuen wir uns immer über Menschen aus unserer Gemeinde, die sich vorstellen können, ein Teil dieses Besuchsdienst-Teams zu werden.  
Auskunft erteilt Pastorin Angelika Breymann

**Das nächste Treffen ist am Mittwoch, 7. September um 18:30 Uhr**



Symbol der Fruchtbarkeit und des Lebens

# Das Getreide

Im Ackerbau spiegelt sich der ewige Kreislauf von Leben, Tod und Wiedergeburt wider: Stets bleibt die Ungewissheit, ob die Saat auch aufgehen, blühen und schließlich Frucht tragen wird. Die Kunst des Ackerbaus verbanden unsere Ahnen daher mit göttlichem Einfluss. Höhere Mächte mussten den Menschen diese Fähigkeiten gelehrt haben. Für die Griechen war dies einst Demeter – ein Name, der heute als ökologischer Markenartikel für natürliche und gesunde Ernährung steht.

Lag der Segen der Götter auf dem Volk, war mit gutem Ertrag auf dem Feld zu rechnen. Das Getreide symbolisiert mit seinen Ähren die Fruchtbarkeit und den Reichtum. Von der Antike bis zur Moderne sind zeichnerisch Ähren und Körner auf Münzen zu finden.

Die christliche Religion nahm das Getreide sinnbildlich als „Brot des Lebens“ auf. Altartücher und Kelche sind mit Ähren verziert. Als „Madonna im Ährenkleid“ wurde die Erdmutter Maria verehrt. Christus selbst brach beim Abendmahl das Brot und sagte: „Ich bin das lebendige Brot,

das vom Himmel gekommen ist. Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit. Und dieses Brot ist mein Fleisch, das ich geben werde für das Leben der Welt.“ Noch heute wird in der heiligen Eucharistie diese symbolische Wandlung gefeiert.

Die ersten Feldfrüchte waren vermutlich aus dem Nahen Osten stammende Wildgräser. Wandernde Völker nahmen ihre Getreide mit. Die ältesten Funde stammen aus dem Nildelta (um 4.000 v. Chr.). In Europa sind um 3.000 vor Christus Gerste und Emmer nachgewiesen.

Die Zubereitung des nährstoffreichen und schmackhaften Nahrungsmittels hat ebenfalls einen weiten Weg hinter sich: Ursprünglich wurde Getreide als Aufguss von rohen oder gerösteten Körnern genossen, später als Brei aus gestoßenen und gemahlten Körnern. Aus ungegorenem Teig wird das brotartige Fladengebäck hergestellt. Als feinkörniges, pulveriges Mehl mit unterschiedlichen Mineralstoffgehalten ist es Grundlage für die vielfältigsten Brotrezepte.

STEFAN LOTZ

**Helgas Hausbrot**

375 g Weizenmehl  
250 g Roggenmehl  
1/2 Würfel Hefe oder 1.P. Trockenhefe  
1 Esslöffel Brotgewürzmischung  
15 g Salz  
450 ml lauwarmes Wasser

Die trockenen Zutaten miteinander vermischen, die Hefe nur einbröseln. Das Ganze mit Wasser (nach und nach) in der Küchenmaschine oder mit dem Mixer ca. 10 Minuten kneten.

Teig 30 Minuten aufgehen lassen.

Danach nochmals per Hand zusammenschlagen und einen Laib formen. Aufs gefettete Blech geben und nochmals gehen lassen.

Inzwischen den Ofen vorheizen, Brotlaib einschneiden und mit Wasser bespritzen.

Backen ca. 250 °, danach 180 ° ca. 40-50 Minuten

**Vollkorn-Blitzbrot**

400 g Dinkel-Vollkornmehl  
100 g Weizen-Vollkornmehl  
80 g Sesam  
80 g Sonnenblumenkerne  
80 g Leinsamen  
2 Esslöffel Essig  
2 Teelöffel Salz  
1 Würfel Hefe  
500 ml lauwarmes Wasser



Hefe im Wasser auflösen, alle Zutaten dazu geben. Kneten oder im Mixer verarbeiten. In eine gefettete oder mit Backpapier ausgelegte Kastenform geben und glattstreichen (Achtung: der Teig ist etwas weich).

In den kalten Backofen geben und bei 180° (Umluft) ca. 1 Stunde backen

Vielen Dank an Helga Hartung für ihre bewährten Brotrezepte.

Gruppen und Kreise treffen sich wieder unter den derzeit geltenden Corona-Regeln.

- Kleiner Chor** Montag 2 x im Monat 20:00 Uhr  
**Frauenkreis:** 2. Dienstag im Monat (siehe Seite 10)  
**Miniclub** (Eltern-Kind-Gruppe)  
 Dienstag, 15:00 - 17:00 Uhr

### **Begegnungscafé für ukrainische Familien**

in Zusammenarbeit mit der Integrationsbeauftragten der Kommune Bissendorf, Meike Köpke, und Angelika Breyermann

1. Dienstag im Monat: Wichtige Informationen
3. Dienstag im Monat: Spiel und Spaß,  
jeweils 17:00 – 18:30 Uhr

- Singkreis** Mittwoch 20:00 Uhr  
**Friedensgebet** Freitag 18:00 Uhr  
**Jugend-Träff** Freitag 18:30 - 21:00 Uhr  
**Posaunenchor** Freitag 19:30 Uhr  
**Kreativgruppe Spitze Nadeln** 1. Samstag im Monat 14:00 -17:00 Uhr  
 (im September verschoben vom 3. auf den 10. Sept.)

**Regelmäßige Termine Familienzentrum siehe Seite 23**

### **Donnerstag 27.10.2022 19:30 Uhr**

In Kooperation mit dem LandFrauen-Verein Schleddehausen

#### **Vortrag : Begleitung im Andersland**

Angehörige von Menschen mit Demenz erhalten Informationen, wie sie zu einem für sich selbst guten Umgang mit ihrer eigenen Situation gelangen.

Referentin Reinhild Wörheide, Dipl.-Gerontologin

Anmeldung bei Almut Detert: Tel. 05402-4467

### **Yoga-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene**

in Kooperation mit der kath. Erwachsenenbildung

Termin	dienstags 09:00 - 10:30 Uhr
	5 Treffen wöchentlich
Beginn	13. September 2022
Ende	11. Oktober 2022
Kosten	45 Euro
Referentin	Dorothea Singbeil, Yoga Lehrerin
Anmeldung	Kath. Erwachsenenbildung Gesch.-Stelle Osnabrück Große Rosenstraße 18, 49074 Osnabrück

Weitere Infos und Flyer

im Pfarrbüro dienstags und donnerstags von 15:00-16:30 Uhr

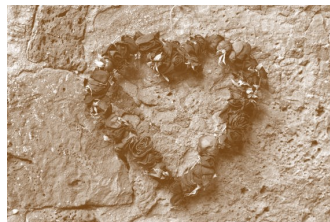
### **Trauer mitten im Leben**

Ein gemeinsames Gespräch, kleine zusammen gestaltete Rituale und gegenseitiger Trost können in der Trauer helfen. Sie schenken wieder etwas Zuversicht und wecken neue Kraft für das eigene Leben.

Ab Oktober wird es wieder

Termine für eine Gruppe **Trauer mitten im Leben** geben. Bei Drucklegung standen sie noch nicht fest.

Leitung: Christiane Weitzel  
Trauerbegleiterin  
(Bundesverband Trauerbegleitung e.V.)



Gern können Sie sich für ein Gespräch auch an  
Pastorin Angelika Breymann wenden. Tel. 05402 / 28 47.

**Schöpfung erhalten,  
biologische Vielfalt fördern  
– was können wir tun?**

Herzliche Einladung zum **Gemeindeabend:**  
Donnerstag, 6. Oktober, 19:30 Uhr

**Garten-Aktions-Tag:**  
Samstag, 15. Oktober, ab 10:00 Uhr  
Englerstraße 1, 49143 Bissendorf



Im Frühjahr wurde unserer Kirchengelände von der Umweltreferentin der Landeskirche Mona Gharib begutachtet unter der Frage, wie auf unseren Außenflächen der Erhalt der Natur und die Förderung der biologischen Vielfalt verbessert werden können. Auf dem Gemeindeabend werden die Ergebnisse vorgestellt. Sie können auch als Ideenbörse für das eigene Grundstück genutzt werden. Beim Garten-Aktions-Tag sollen erste Maßnahmen umgesetzt werden.

---

Informationsabend zum Thema  
**"Photovoltaik-Anlagen für Eigenheimbesitzer"**,  
organisiert von der Klimaschutzbeauftragten Mona Berstermann  
am **Dienstag, 6. September, 18.00 - 20.00 Uhr** in der  
Belmer Mühle, Lindenstraße 68 in Belm.

Anmeldungen bis 01.09. bei [berstermann@bissendorf.de](mailto:berstermann@bissendorf.de)  
oder unter Tel. 05402 - 404 -206

---

Schon teilgenommen?  
Online-Umfrage in Bissendorf zum **"Klimaschutz im Alltag"**  
unter: [www.umfrageonline.com/c/klimaschutz](http://www.umfrageonline.com/c/klimaschutz)



## **Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden**

Zum Herbst beginnt in der Auferstehungskirchengemeinde Wissingen eine neue Gruppe junger Menschen, sich auf ihre Konfirmation im Jahr 2024 vorzubereiten. Alle diejenigen, die jetzt neu die 7. Klasse besuchen bzw. 12 Jahre alt sind, können von ihren Eltern dazu angemeldet werden am

**Dienstag, 30. August, 16.30 – 18.30 Uhr**

im Gemeindezentrum Wissingen, Englerstraße 1.  
Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Familienstammbuch mit, evtl. auch einen eigenen Stift.

Für Rückfragen oder Informationen bin ich gern erreichbar unter Tel. 05402 / 28 47.

Pastorin Angelika Breymann

# **JUGENDFREIZEIT 2022**

**Wann? 28. - 31. Oktober 2022**

**Wo? Im Harz**

**Wer? Jugendliche zwischen 13 - 17 Jahren**

**Mit Spaß Gemeinschaft erleben**

Meldet euch bei Interesse bei euren Teamer:innen  
[regionbissendorf@jugend-muette.de](mailto:regionbissendorf@jugend-muette.de)



## Kinderzeltlager 2022

Die Kinder freuten sich schon sehr: Nach zwei Jahren Pause sollte nun wieder ein Zeltlager auf unserer Kirchenwiese sein. Fast hat Corona alles noch einmal durcheinandergewirbelt: Krankheitsbedingt fiel ich aus. Erfahrene Jugendteamerinnen wie Alina Schierbaum und Julia Heinrich und Sozialarbeiter Felix Pape sprangen zusätzlich ein. Dazu kamen unser derzeitiges Mitarbeitererteam und etliche von den Konfirmierten als "Nachwuchsteamer". Hoch engagiert leiteten sie die Aktion. Für die kulinarische Verpflegung sorgte ein leistungsstarkes Küchenteam. Corinna Koppelman übernahm die musikalische Begleitung bei der Familienandacht zum Abschluss am Sonntag. Am Ende gab es viele positive Rückmeldungen der Eltern. Sie schrieben von der Begeisterung der Kinder und wie sehr sie von dem Zeltlagerteam beeindruckt gewesen seien.

Allen, die zum Gelingen des Zeltlagers auf ganz unterschiedliche und vielfältige Weise beigetragen haben, sage ich meinen herzlichsten Dank.

Angelika Breymann



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Papiergirlande



**Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff**

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.



**Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?**



## Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:  
Johannes 2, 1-11

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Auftragung: der dritte Weg von oben



## **Zoom Themenabende in Zusammenarbeit mit der kath. Fabi**

### **Der Elternkompass mit Nicola Schmidt**

Mittwoch, 7. September 2022

### **Augenhöhe statt Strafen mit Kathrin Hohmann**

Donnerstag, 6. Oktober 2022

### **Entspannte Väter - entspannte Kinder mit Carsten Vonnoh**

Mittwoch, 16. November 2022

### **Hätte, müsste, sollte - Bedürfnisorientierung im Familienalltag wirklich leben mit Nina Grimm**

Dienstag, 29. November 2022

Weitere Informationen und Anmeldung über: [www.kath-fabi-os.de](http://www.kath-fabi-os.de)

### **Kochen für Eltern mit Kindern**

Mittwoch, den 14.9 von 15:00 – 20:00 Uhr

Donnerstag, den 15.9 von 15:00 – 20:00 Uhr

Mittwoch, den 26.10. von 15:00 – 20:00 Uhr

### **Backen für Eltern mit Kindern**

Donnerstag, den 24.11. von 15:00 – 18:00 Uhr





## Regelmäßige Termine Familienzentrum

### Café Kinderwagen

Hebamme Christina Kunde lädt junge Mütter mit Kindern bis zu 1,5 Jahren zum Austausch untereinander ein.

Erster und dritter Mittwoch im Monat,

10:30 Uhr im Gemeindezentrum, Englerstraße 1

Weitere Informationen bei Christina Kunde, Tel. 0172 4141969

### Miniclub

Treffen von Eltern und Kindern (bis 6 Jahre und Geschwisterkinder) mit Simone Hartung

dienstags, 15:00 – 17:00 Uhr

in der Mondgruppe der KiTa, Englerstraße 3

Gelegenheit zum Austausch; die Kinder lernen dabei die Räume der KiTa und neue Spielpartner/innen kennen.

### Familiencafé

mit Nina Gössmann

donnerstags, 14:30 Uhr (nach den Sommerferien donnerstags)

in der Mondgruppe der KiTa, Englerstraße 3

Bei Kaffee und Keksen können Sie sich mit anderen Eltern austauschen und zu verschiedenen Themen miteinander ins Gespräch kommen. Die Kinder können spielen, basteln und Bücher anschauen. Jede Altersgruppe ist uns willkommen.

Über **Delfi-Kurse** informiert Nadine Jüchter

Tel: 05402/6075996

<https://amselnestchen.jimdofree.com/>





Seit einem Jahrzehnt fördert der Landkreis Osnabrück den Aufbau und die Arbeit von Familienzentren. Von Anfang an waren wir mit dabei. Jetzt wurde das 10jährige Jubiläum mit rund 120 Gästen aus den kreisangehörigen Kommunen, der Politik sowie Trägern und Fachkräften der Familienzentren mit ihren Kooperationspartnern im Forum Melle gefeiert. Im Pressebericht des Landkreises heißt es dazu:

*Zusätzlich zur Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder bieten Familienzentren auch allen Eltern Beratung, Begegnung, Information und Unterstützung an. Dazu gehören beispielsweise Angebote wie das „Offene Café“ ebenso wie Informationen zu Erziehungs- und Familienfragen oder das Angebot für die ganze Familie, „Abenteuer im Wald“ zu erleben. Die Angebote der inzwischen 38 Familienzentren stehen allen Familien im Umfeld zur Verfügung.*

*In seiner Begrüßung betonte Kreisrat Matthias Selle die besondere Bedeutung der Familienzentren als Leuchttürme präventiver Angebote im Landkreis Osnabrück. „Die Angebote unserer Familienzentren finden eine so breite Anerkennung“ so Selle, „dass der Kreistag bereits im Jahr 2019 dem weiteren Ausbau zu inzwischen 38 Familienzentren und zuletzt trotz angespannter Haushaltssituation der Weiterfinanzierung bis Ende 2027 zugestimmt hat“. Damit setze der Landkreis ein wichtiges Signal zur Stärkung der Erziehungs- und Bildungskompetenz der Eltern sowie der Förderung von Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit von Kindern.*

*In seiner Abschlussrede unterstrich der Kreisrat die Wichtigkeit der Familienzentren gerade auch während der Corona-Pandemie: „Hätten wir nicht schon Familienzentren, müssten wir sie jetzt mit Blick auf die Corona-Pandemie erfinden. Sie tragen wesentlich dazu bei, Eltern und Kindern nach der langen Zeit der Kontaktbeschränkungen und den hohen Herausforderungen, die die Corona Pandemie gerade an die Familien gestellt hat, aufzufangen, zu unterstützen und Familien verlässliche Unterstützungs- und Begegnungsorte zu schaffen. Mein herzlicher Dank geht an alle Fachkräfte in den Familienzentren für ihre unermüdliche und wichtige Unterstützung von Eltern und Kindern vor Ort!“*

## **Kirchengemeinden und kirchliche Stiftungen erhalten Vermächtnisse und Erbschaften. Fragen dazu an den Superintendenten des Ev.-Luth. Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte Hans-Georg Meyer-ten Thoren.**

Die Kirche kommt häufig in den Genuss von Erbschaften. Zu Recht?

Meyer-ten Thoren: In der Tat bin ich darüber immer wieder überrascht. Da gibt uns jemand Geld, sein Haus oder ihr ganzes Vermögen. Eine so große und persönliche Geste des Vertrauens beeindruckt mich. Ob wir das "verdient" haben, entscheiden die, die uns auf diese Weise unterstützen. Als Kirche werden wir alles daransetzen, dieses Vertrauen zu rechtfertigen, sensibel und verantwortungsvoll im Umgang mit dem Anvertrauten zu sein und das Geld im Sinne des Gebenden einzusetzen.

Warum bedenken Menschen die Kirche in ihrem Testament?

Meyer-ten Thoren: Aus Gesprächen weiß ich, dass die Motive ganz unterschiedlich sind. Oft ist ein Pastor oder eine Diakonin an irgendeiner Stelle im Leben von besonderer Bedeutung gewesen. Manche Erlebnisse innerhalb unserer kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben Menschen nachhaltig geprägt und werden gerne erinnert. Andere vererben an eine kirchliche Stiftung, weil sie nachhaltig diakonische Arbeit und caritative Projekt unterstützen und sichern wollen. Wer Kirche als einen Ort von Heimat erfahren hat, möchte dass Kirche im Dorf bleibt, jetzt und auch in Zukunft.

Kann ich sicher sein, dass mein letzter Wille umgesetzt wird?

Meyer-ten Thoren: Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Kirchensteuer, aber auch mit Spenden, Kirchgeld sowie Erbschaften und Vermächtnissen ist für uns elementar. Menschen geben uns Geld und damit einen Vertrauensvorschuss. Bei einer Erbschaft kann auch ein externer Testamentsvollstrecker eingesetzt werden. Mir ist noch wichtig zu sagen, dass Gaben, die in einem Testament festgelegt werden, in der Summe nicht riesengroß sein müssen. Der erste Gedanke beim Thema Vererben ist immer ein Haus. Meistens geht es aber um einen festgelegten und abgegrenzten Teil in Form eines Vermächtnisses, ein Konto oder einen festgelegten Betrag.



**Im Neuen Testament steht:**  
*„Liebe Deinen Nächsten.“*  
**In Ihrem auch?**

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, Ihre Kirchengemeinde in Ihrem Testament zu bedenken? Gerne beantworten wir Ihre Fragen zu einer Testamentsspende unter  
 Tel. 0541-94049471,  
[www.fundraisingkirche.de/testament](http://www.fundraisingkirche.de/testament)



## **Stefan Goedsche als neuer Leiter des Kirchenamtes gestartet** Ibbenbürener wechselt aus Münster nach Osnabrück

Anfang Juli hat Stefan Goedsche die Leitung des Evangelisch-lutherischen Kirchenamtes Osnabrück-Stadt und -Land übernommen. Das Kirchenamt ist die gemeinsame Verwaltungsstelle der drei Evangelisch-lutherischen Kirchenkreise Osnabrück, Melle-Georgsmarienhütte und Bramsche. Superintendent Hannes Meyer-ten Thoren, Vorsitzender des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreisverbandes Osnabrück-Stadt und -Land, begrüßte Goedsche zum Dienstantritt als neuen Leiter des Kirchenamtes gemeinsam mit dem Leitungsteam.

Stefan Goedsche ist Betriebswirt, 50 Jahre alt und lebt mit der Familie in Ibbenbüren. Nach Stationen als Leiter der Kreditorenbuchhaltung und Finanzprozesse bei Strabag Property and Facility Services sowie als Mitglied der Geschäftsführung bei einem privaten Träger der Kinder- und Jugendhilfe wechselte Goedsche 2019 in das Kreiskirchenamt Münsterland / Tecklenburger Land, wo er die Fachbereichsleitung Haushalt, Finanzen und Friedhof innehatte. Im Gespräch berichtet Goedsche von seinem Start in Osnabrück und von Aufgaben und Herausforderungen, die vor dem Kirchenamt liegen.

**Frage:** Wie waren die ersten Wochen als neuer Leiter des Kirchenamtes Osnabrück?

**Goedsche:** Das Leitungsteam des Kirchenamtes und alle Mitarbeitenden haben mich herzlich empfangen, sodass ich mich sehr willkommen gefühlt habe. Inhaltlich war und ist es intensiv, um schnell in die Sachthemen zu kommen.

**Frage:** Welche Herausforderungen sehen Sie für das Kirchenamt in der kommenden Zeit?

**Goedsche:** Sicher ist es eine Herausforderung, das Kirchenamt auf eine schlanke, prozessorientierte Dienstleistungsstruktur auszurichten. Dabei spielt die bereits begonnene Digitalisierung eine Schlüsselrolle. Der Einsatz moderner Technik im Haus wie auch in der Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden und Einrichtungen bietet perspektivisch das Potential für die notwendige Absenkung der Kosten des Kirchenamtes. Neben den Digitalisierungsprojekten hält uns die Einführung der Umsatzsteuer zum 1. Januar 2023 in Atem.

**Frage:** Hatten Sie schon Gelegenheit, die Evangelisch-lutherischen Kirchenkreise in Stadt und Landkreis Osnabrück kennenzulernen?

**Goedsche:** Ich nutze die Ferien zum Kennenlernen. Für einen ersten kurzen Überblick nehmen mich die Superintendenten mit auf eine kleine Rundreise durch die Kirchenkreise.

**Frage:** Hatten Sie schon vor Ihrer beruflichen Arbeit Berührungspunkte mit der evangelischen Kirche?

Goedsche: Vor meiner Tätigkeit in der kirchlichen Verwaltung war ich jahrelang ehrenamtlich in meiner Heimatgemeinde engagiert, in Förderverein und Stiftung. Aus dem reformierten Westfalen kommend bemerke ich die Unterschiede zu den Lutheranern, besonders in Liturgie und Gestaltung der Kirchräume; da gab es schon manche Kindheitserinnerung an Weihnachtsgottesdienste im Harz.

Vielen Dank für das Gespräch!

Maren Bergmann, Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenkreises Osnabrück



**Bildunterschrift:**

*Herzlicher Empfang am ersten Arbeitstag: Superintendent Hannes Meyer-ten Thoren (3. von links) begrüßte den neuen Leiter des Kirchenamtes Osnabrück Stefan Goedsche (3. von rechts) gemeinsam mit dem Leitungsteam des Kirchenamtes (von links) Matthias Funke, Sarah Harris, Nicole Meyer-Soldanski und Michael Pohle (Foto: Kirchenamt Osnabrück / Silvia Kruse)*





## Neues vom Haus am Lechtenbrink

Liebe Leserinnen und Leser,  
Mein Name ist Silvia Hollmann, geb. Tepe und ich bin die neue Einrichtungsleitung im Haus am Lechtenbrink.

Ich bin 60 Jahre alt, seit über 30 Jahren in der Pflegebranche tätig, davon viele Jahre als Leitung. Ich übe meine Tätigkeit mit Leidenschaft und Herz aus und freue mich sehr, die Menschen im Haus am Lechtenbrink begleiten zu dürfen. Ich habe vor vielen Jahren meine Ausbildung zur Altenpflegerin an der Fachschule der Diakonie gemacht und bin jetzt bewusst zurück zur Diakonie gekommen. Ich bin gebürtig aus Bissendorf, habe die letzten 17 Jahre in NRW gelebt und gewirkt und bin seit Dezember 2021 zurück in der Heimat. Das freut mich besonders.

Jetzt möchte ich im Haus am Lechtenbrink mit meinem Team für die Menschen vor Ort wirken.

So haben wir in den letzten Monaten neue Betreuungsangebote geschaffen, besonders wichtig in Zeiten der Pandemie. Da unser Cafe leider noch nicht öffnen darf, bieten wir regelmäßig „Kuchen auf Rädern“ an, heißt wir besuchen unsere BewohnerInnen in den Bereichen und servieren selbstgebackenen Kuchen, um nur ein Angebot zu nennen. Immer dabei natürlich unser großes Team der Ehrenamtlichen, durch deren Einsatz vieles möglich ist. Ich möchte mich von ganzem Herzen bei allen Ehrenamtlichen für ihr unermüdliches Engagement bedanken.

Auch Gottesdienste finden wieder orientiert an den aktuellen Regeln zum Schutz vor Corona statt, ein besonders wichtiges Angebot zur Begleitung im Alltag für viele unserer BewohnerInnen.



Wir haben auch viele neue MitarbeiterInnen gewinnen und für unsere Arbeit begeistern können. So stellen wir weiterhin MitarbeiterInnen in der Pflege ein, was sich in der heutigen Situation in der Branche nicht einfach gestaltet.

Mehr KollegInnen an Bord bedeuten auch mehr BewohnerInnen, denen wir ein neues Zuhause bieten, darüber freut sich das komplette Team im Haus am Lechtenbrink.

So sind wir stets in Bewegung und freuen uns über die Entwicklung im Haus am Lechtenbrink.

Auch die Zusammenarbeit mit der Sozialstation Belm - Bissendorf unter neuer Leitung, Frau Izabela Schröder, trägt zum Erfolg bei.

Sie sind herzlich eingeladen, sich persönlich ein Bild zu machen, ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

Ihre



Silvia Hollmann

## Diakonie

### Osnabrück Stadt und Land



**Pflegen, helfen,  
beraten und begleiten**

 Haus am  
Lechtenbrink 

**Alten- und Pflegeheim**  
Telefon 05402 9845-0  
hal@diakonie-os.de

 Diakonie Sozialstation  
Belm-Bissendorf 

**Ambulanter Pflegedienst**  
Telefon 05402 401-74  
soz-bb@diakonie-os.de

**Pfarramt Wissingen**

Pastorin Angelika Breymann

☎ 05402/28 47 oder 21 27

☎ 05402/64 11 81

✉ [angelika.breymann@evlka.de](mailto:angelika.breymann@evlka.de)<https://www.wissingen.wir-e.de>**Pfarrbüro**

Bianca Hoppe

Dienstag 15:00 - 16:30 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17.00 Uhr

☎ 05402/21 27

☎ 05402/64 11 81

✉ [kq.wissingen@evlka.de](mailto:kq.wissingen@evlka.de)**Ev. Kindertagesstätte Wissingen**

Leitung: Beate Viehmeyer

☎ 05402/13 36

☎ 05402/60 87 59

✉ [Kita-wissingen@ev-kitas-](mailto:Kita-wissingen@ev-kitas-mellegmh.de)[mellegmh.de](mailto:mellegmh.de)<https://www.ki-wis.de>**Diakonie Sozialstation Belm-Bissendorf**

Stadtweg 6a, 49143 Jeggen

Leitung: Izabela Schröer

Telefon 05402 40174

✉ [soz-bb@diakonie-os.de](mailto:soz-bb@diakonie-os.de)<https://www.diakonie-os.de>**Seniorenheim Haus am Lechtenbrink**

Stadtweg 6a, 49143 Jeggen

☎ 05402/984 50

✉ [hal@diakonie-os.de](mailto:hal@diakonie-os.de)<https://www.diakonie-os.de>**Friedhof Schledehausen**

Hartmut Rüsse

☎ 05402/76 13

✉ [friedhof.schledehausen@evlka.de](mailto:friedhof.schledehausen@evlka.de)**Superintendentur des Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte**Superintendent H. Meyer-ten Thoren  
Krameramtsstraße 10, 49324 Melle

☎ 05422/1601

☎ 05422/498 99

**Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH**

Beratungsstelle Melle

Riemsloher Straße 5, 49324 Melle

Familienberatung, soziale Beratung,  
Schuldenberatung, Hausnotruf

☎ 05422/94 00 51

<https://www.dw-osl.de>**Kirchenkreis-Sozialarbeit**

Stefanie Tigler

☎ 05401/880 89 46

oder 05422/94 00 64

✉ [stefanie.tigler@dw-osl.de](mailto:stefanie.tigler@dw-osl.de)**Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke Georgsmarienhütte**

☎ 05401/349 33

☎ 05401/348 49

**Förderverein ev. Kinder- und Jugendarbeit in Wissingen und Jeggen e.V.**

Volksbank GMHütte-Hagen-Bissendorf

IBAN: DE54 2656 5928 2501 665200

BIC: GENODEF1HGM

**Evangelische Diakonie- und Gemeindestiftung für Wissingen und Jeggen**

Stichwort: Stiftung Wissingen

**Konto Kirchenamt OS Stadt und Land**

Sparkasse Osnabrück

IBAN DE77 2655 0105 1633 1084 59

BIC: NOLADE22XXX

**Kirchengemeinde:** gleiche Kontonummer, **Verwendungszweck "Wissingen"** angeben



*Getauft wurden:*

Taufen



*Wir haben Abschied genommen:*

Beerdigungen

Wir gratulieren



*allen Gemeindegliedern, die einen Geburtstag oder ein besonderes Ehejubiläum feiern konnten, und grüßen Sie mit einem Segenswunsch:*





# ORGEL- EINWEIHUNG

**SONNTAG, 11. SEPTEMBER 2022**

**10:00 UND 17:00 UHR**